

am Grunde rispig. Deckblätter der Stiele kurz, hochblattartig. Blüten nickend; Krone bläulichweiss mit kürzerer zweiteiliger Oberlippe und längerer dreiteiliger Unterlippe. Alle Staubbeutel bärtig. Es kommt vor, dass untergetauchte Blüten Frucht ansetzen, ohne aufgebrochen zu sein. 4. 7—8.

Auf dem Grunde flachen stehenden oder langsam fließenden Wassers; zerstreut in Westpreussen westlich der Weichsel und dem östlichen Hinterpommern bis Tempelburg, Kreis Neustettin, sehr zerstreut weiter westwärts und binnenlands bis Mecklenburg, Reg.-Bez. Lüneburg (Celle) und Hannover, etwas häufiger wieder im ebenen Westfalen und dem Niederrheingebiet bis Wesel aufwärts.

Quellen und Hilfsmittel.

Für die Ausarbeitung dieses Bandes wurden als weitere Hilfsmittel herangezogen:

Abromeit, Flora von Ost- und Westpreussen.
2. Hälfte. I. Teil. 1903.

De Candolle, Prodromus. Bd. IV. 1830.

Coste, Flore de France. II. 1903.

Fritsch, C., Die Gattungen der Caprifoliaceen.
(Verhandl. d. k. k. zool.-botan. Gesellschaft in Wien.
XLII. 1892) 1893.

Godron, Flore de Lorraine. 2. Ed. 1857.

„ Notice sur les explorations botaniques
faites en Lorraine de 1857 à 1875. 1875.

Issler, E., Die Gefässpflanzen der Umgebung Colmars III—IV (Mitteil. Philomath. X, 2 und XI, 1)
1903.

- Koch, H., Die Kerbelpflanze und ihre Verwandten.
(Abh. nat. Ver. Brem. X.) 1889.
- Linsbauer, Beiträge z. vergleichenden Anatomie
der Caprifoliaceen. (Verhandl. d. k. k. zool.-botan.
Gesellsch. in Wien XLV.) 1895.
- Oliver, Flora of tropical Africa. Vol. III. 1877.
- Reichenbach, Icones Fl. German. XII. 1850,
XIX. 1860 und XXI. 1867.
- Roeper, Vorgefasste Botanische Meinungen. 1860.
- Schube, Die Verbreitung der Gefässpflanzen in
Schlesien. 1. Teil. 1903.

Bemerkung.

Die Hinweise auf Band 12 in den Anmerkungen
des 5.—7. und 9. Bandes beziehen sich (infolge ver-
änderter Einteilung des Stoffes) auf den 13. und
14. Band, während die in den genannten Bänden
enthaltenen Hinweise auf Band 11 sich nunmehr auf
den vorliegenden 12. Band beziehen.